

# Protokoll

der Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft „rote reporter“ Brandenburg  
02. Februar 2008, Potsdam Landesgeschäftsstelle, Alleestraße 3

anwesend: Heinz Schneider, Franziska Schneider, Elvira Strauß, Lutz Bohn, Evelin Dahme,  
Klaus Linke, Doris Hochschild, Horst Singer, Dr. Klaus Weidner, Herwil Woitczyk, Petra Haase,  
Reinhard Frank

Gäste: Klaus-Dieter Heiser

Protokoll: Petra Haase

Reinhard Frank begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung  
(s. Anlage) wird einstimmig bestätigt.

## TOP 1

Jeder stellt sich kurz mit Name, persönlichen sowie Informationen zur Zeitung vor.

## TOP 2

Die Landesarbeitsgemeinschaft hat derzeit 21 Mitglieder. Eine weitere Mitgliedschaft wird  
bekannt gegeben.

Reinhard Frank stellt mit einer Präsentation die kleinen Zeitungen des Landesverbandes vor.  
Dabei wird deutlich, dass sich die einzelnen Publikationen sowohl in Auflagenstärke, Format  
und Erscheinungsbild stark unterscheiden.

In zwei Landkreisen erscheint keine Zeitung, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz.

25 Zeitungen mit einer Auflage von 142.600 Stück werden im Land bisher herausgegeben. In  
dieser Zahl sind die Zeitungen, die von einzelnen Fraktionen oder Gemeinden herausgegeben  
werden, nicht enthalten.

Auf der Internetseite des Landesverbandes Brandenburg unter Politik, Brandenburger Seiten  
sind alle Zeitungen des Landes verlinkt.

### **Anlage: Internetseiten der Zeitungen**

Die jeweiligen Ansprechpartner sind über Reinhard Frank zu erfragen.

## TOP 3

Klaus-Dieter Heiser informiert über das Treffen der Vertreter der BAG mit den SprecherInnen  
der LAG vom 12. Januar 2008.

Entwicklung der BAG

Schulungsmaßnahmen (Akademie kleiner Zeitungen)

Hauptanliegen der BAG ist die Akzeptanz der Medienarbeit zu erhöhen, da bürgerliche Medien  
nicht ausreichend über DIE LINKE berichten.

Statuarische Anerkennung als AG ist beim Parteivorstand beantragt bzw. erfolgt.

Mitgliederzahlen der BAG der „roten reporter“ steigen.

Stichpunkte der weiteren Informationen:

Gründung von LAG für Medienmacher des jeweiligen Bundeslandes

Netzwerk aufbauen zwischen BAG und LAG zur Unterstützung, Hilfestellung, Lernen

Professionelle Medienmacher sind auch Mitglieder der roten reporter, in und außerhalb der  
Partei.

Zeitungen können als Sprachrohr für neue Genossen genutzt werden.

Verjüngung der Medienmacher ist notwendig, direkte Ansprache junger Leute auch über das Erscheinungsbild der Zeitungen bzw. zur Meinungsäußerung oder Bereitstellung von Bildmaterial.

Medienportal strebt Verlinkung mit den regionalen Zeitungen an  
Aufarbeitung zentraler Themen ist geplant

Grafiken, Banner sollen zur Verfügung gestellt werden, die von allen genutzt werden können  
Photostrecke soll ausgebaut werden

ND-Photos können kostenfrei genutzt werden, wenn Rechte beim Verlag ND liegen

ND-e-paper zur Recherche nutzen, als Gegenleistung Anzeige schalten

BAG ist im Gespräch über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Zusammenstellung der Hilfeleistungen wird erstellt

Karikaturen

Vorbereitung der Mitgliederversammlung der BAG am 8.März 2008 (Arbeitsplan, neuer Sprecherrat)

Vertreter der Jugend sind gesucht (Studentenverband, solid)

Gespräch Bundesgeschäftsführer mit allen SprecherInnen der BAG ´n am 19.01.2008

Bundesausschuss

Vorbereitung der Medienakademie 2008 bzw. 2009

Programm der Akademie 2008

Anmeldungen

Gründung eines Vereins linke Medienakademie vorgesehen

Mitglieder aus den LAG für den Verein gesucht

Möglichkeiten der Finanzierung des Vereins vorgestellt

Kooperationen

Angebote der zentralen Akademie sollen in Modulen für die LAG zur Verfügung stehen

Möglichkeiten eines Antrags auf Bildungsurlaub erläutert

Vorstellung der Arbeit der Berliner „roten reporter“

Reinhard Frank

Kooperationsvereinbarung mit ND

Eulenspiegel – Noack – Zusammenarbeit zur Nutzung von Karikaturen

Internetauftritt der reporter war schon mal besser

Überlegungen zu zentralem Pool bzw. Landespool

TOP 4

Themen der Diskussion u.a.:

Arbeit BAG

Arbeit in den Strukturen

Medienportal und PE aus dem KLH

Unterstützung der Arbeit der Medienmacher im Land

e-mail-Adressen in LAG

Angebote für Photos innerhalb der LAG unterbreiten

Schaffung eines geschützten Bereiches für Mitglieder der LAG auf Landesseite bzw.

Bundesseite im Internet

PID sollte wiederbelebt werden

Zweck unserer Zeitungen, für „inneren“ Zirkel oder breite Öffentlichkeit

Mitarbeit in Bezug auf Artikel schreiben

TOP 5

Heinz Schneider

Satzung ist für eine LAG nicht zwingend notwendig, da Bundessatzung vorhanden.

Reinhard Frank

Land Brandenburg – keine LAG hat eine eigene Satzung

Anmeldung der LAG beim Landesvorstand muss erfolgen

TOP 6

Reinhard Frank stellt den vorliegenden Entwurf zur Diskussion.

Heinz Schneider

Punkte im Arbeitsplan erfordern Diskussion

Landeszeitung

Klaus Weidner

Kommunalwahlkampf

Zusammenarbeit mit Kreistagsfraktion

Presseplan

Klaus Linke

Infrastruktur aufbauen, gemeinsam arbeiten

Kommunalwahlkampf, Wahlen 2009 – Wochenende zur Diskussion über Medienarbeit zum

Wahlkampf einplanen

Erscheinungsbild – gemeinsame Linie erreichen

Evelin Dahme

Zeitungen, Beiträge von Kommunalpolitikern sind wichtiger Bestandteil, da Wirkung über Mitgliedschaft hinaus

Erscheinungsbild der kleinen Zeitungen als Schwerpunkt einer Klausur

Reinhard Frank

Angesprochene Themen werden auf einer Klausur ausführlicher besprochen.

Termin für die Klausur der Landesarbeitsgemeinschaft

**12. / 13. April 2008**

Als Tagungsort wird Blossin vorgeschlagen, da dort gute technische Voraussetzungen vorhanden sind.

Prüfung der Verfügbarkeit

Einladung erfolgt an alle Mitglieder der LAG, an alle Kreisvorstände, die auch die jeweiligen Protokolle erhalten

TOP 7

Reinhard Frank

Für die LAG sind eigene Mittel (500 Euro) vorhanden.

Vorstellungen zur Finanzierung sind gefragt

Finanzplan der LAG in Vorbereitung der Finanzplanung für das Jahr 2009 erarbeiten

Heinz Schneider

Wir sollten einen Finanzplan erstellen.

Klaus-Dieter Heiser

Die Organisation aller Aktivitäten sollten so geplant werden, dass alle teilnehmen können, so dass eine Teilnahme nicht an der Finanzierung scheitert.

#### TOP 8

Reinhard Frank über die Wahlen am 17.11.2007 und deren Wirksamkeit. Die LAG hat keinen Delegierten zum Landesparteitag.

Wahl der Vertreter der LAG Brandenburg für den „Verein linke Medienakademie“.

Gewählt wurden Klaus Linke und Heinz Schneider, die auch an den Besprechungen der BAG teilnehmen. Möglichkeiten der weiteren Mitarbeit sollten geprüft werden.

#### TOP 9

Informationen von Klaus-Dieter Heiser zum:

Erscheinungsbild und Wahrnehmung der roten reporter

Vorstellung des Logos (Briefpapier)

Einsatz des Logos im Schriftverkehr nach außen

Einsatz der Marke

Durch die Anwesenden erfolgt zustimmende Kenntnisnahme.

#### TOP 10

Klaus-Dieter Heiser zur Medienakademie und deren Zustimmung in und außerhalb der Partei.

#### TOP 11

Evelin Dahme

Vorschlag eine Anzeige zu schalten

Eine Seite in einer Wochenzeitung (Wochenspiegel u.ä.); Kosten 1000 bis 2000 Euro je nach Verbreitungsgebiet; einmal monatlich oder zu besonderen Anlässen